

Aussichtreich & trailig - Kurztrip auf den Monte Brione

Der wie ein Stück holländischer Gouda aussehende Berg, der zwischen den Orten Torbole und Riva in der Busa liegt, ist das perfekte Ziel für einen Kurztrip oder wenn man sich kurz vor dem Abendessen noch ein Stündchen "die Beine vertreten" will. Benutzt man von Torbole aus den Uferweg - was ich vor allem am Wochenende und bei gutem Wetter nicht empfehle - sollte man im Bereich der Badestrände Schrittempo fahren. Zu viele Badegäste und Wanderer sind hier unterwegs und das Fortkommen mit dem Bike macht wenig Spaß. Unterhalb des Brione-Felsens sollte man jedoch unbedingt den Uferweg benutzen und so dem dichten Autoverkehr im Tunnel aus dem Weg gehen.

Am kleinen Yachthafen von Riva überquert man die Fahrstraße und kurbelt mit mäßiger Steigung durch die Olivenhaine bergauf. Nach fast 6 Kilometern und 270 Höhenmetern steht man auf der zwischen 1898 und 1900 erbauten [Batteria di Mezzo](#), einer Festungsbatterie, die zur Sperrgruppe Monte Brione gehörte und Teil der Festung Riva war. Sie gehörte seinerzeit zum System der österreichischen Festungswerke an der Grenze zu Italien.

Nach kurzem Verweilen und grandiosen Ausblicken auf den See und die umliegenden Berge wird es spannend: man rollt ein Stück den Schotterweg zurück und in einer Linkskurve beginnt die Abfahrt mit einem ersten kurzen Trailstück, gefolgt von 200m Straße. Von dieser zweigt der sehr abwechslungsreiche Trail im Schwierigkeitsgrad [S0 bis max. S2](#) ab. Er hat alle Facetten eines Top-Trails: Steilstücke, enge und weite Kurven, bei Trockenheit griffige Felsplatten, knifflig-enge Abschnitte, schnelle Waldpassagen - und ist leider viel zu schnell vorbei.

Durch das Örtchen Sant' Alessandro führt ein Radweg in Richtung Ufer und man könnte nun zur Belohnung noch einen Drink am Yachthafen in der [Sailing Bar](#) nehmen. Verdient wäre es allemal...

Technische Daten:

Höhenmeter: 270

Kilometer: 11,5